

# EVANGELISCH in NORDHAUSEN



„Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.“

Joh 15,13.

## In dieser Ausgabe:

33. Deutscher Evangelischer Kirchentag Dresden

Seite 4

Ökumenische Bibelwoche

Seite 15

**Vormerken → Gemeinsames Gemeindefest am 26. Juni**

## Machen Sie mit! Scheck einlösen – bitte!

„Der Klimawandel ist zur Überlebensfrage geworden. Mit einer am 2. Januar 2011 gestarteten Kampagne will die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (EKM) deutlich machen, dass der Klimaschutz auf eine Änderung der Lebens-Gewohnheiten in den Industriestaaten angewiesen ist. Viele Menschen glauben, dass ökologische Verhaltensweisen mit Einschränkungen und Aufwand verbunden sind. Wir wollen erfahrbar machen, dass dadurch die Lebensqualität steigt. Dabei soll es nicht nur um den Klimawandel gehen, sondern auch um den Abbau von Stress und Überlastung.“

So, LIEBE GEMEINDEN, steht es auf der Internetseite unserer Landeskirche und der EKD. [www.ekd.de](http://www.ekd.de)

Es könnte fast beruhigend sein, dass es dort steht. Wäre da nicht die Überschrift. Ein klare Aufforderung! Eine Bitte? Ein Wunsch?! Eine Zumutung!? Das kommt doch zum Beginn der Fastenzeit gerade recht. Atmen Sie auf! Endlich wieder eine gute Idee, handlich und machbar.

Erschöpft von all den Aufrufen, Aktionen, Diskussionen sagen wir uns manchmal: Schöpfung – hilf dir selbst, hast du doch immer gemacht. Der Rockbarde der DDR Gerhard Gundermann sang für Mutter Erde mal „...halt irgendwie durch, bist 'ne starke Frau...“ und wollte doch voll verzweifelter Auflehnung „Soldaten der grünen Armee“ rekrutieren.

Und im Oktober zelebrierte Abadio Green Stocal aus Kolumbien in der Blasiikirche ein indianisches Kakao-Ritual. Kein Heidenspektakel, sondern Kräfte stimulierendes Ritual, um der Erhaltung des Lebensraumes Aufmerksamkeit als Zeit und Kraft zu schenken.



Vieles könnten wir aufzählen. In Erinnerungen an die ökumenische Versammlung in der DDR etwa oder mit Visionen einer gerechten, lebens-bejahenden Gesellschaft zwischen individueller und globaler Entscheidung. Und als Christen können wir mit dem Psalm 24 schlicht sagen „Die Erde ist des Herrn“.

Zerstörung ist dennoch menschenmöglich – aber untersagt. Was Menschen aber auch möglich ist, das ist bei/mit/für Gott nötig: Erhalten bis zum „Jüngsten Tag“! Die Offenbarung lässt die überwindende Kraft Gottes „erleben“, schauen und schauernd bestaunen – damit wir nicht an uns verzagen, sondern Auflehnung wagen. Eben, weil Gott SEINER Welt keine Niederlage gönnt, resignieren die nicht, die sie bewahren (wollen) und rüsten (sich) dafür mit Matth 5,3-12 auf.

So gesellen sich zu den katastrophalen Voraussagen ermutigende Zumutungen aus allen Teilen der Welt. Was sein wird, was sein kann, wenn wir so weiterleben, das müssen wir nicht verdrängen. Gott gab uns frei, die Wahrheit zu erkennen und sie wird uns frei machen. Frei entscheiden – das heißt unterscheiden.

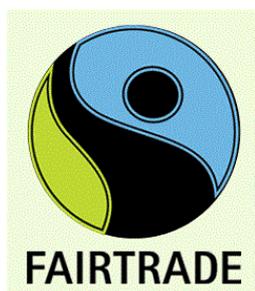
So wenden wir uns zuerst an uns, die PRO-testanten, denn die sind ja FÜR etwas und wollen (frei übersetzt) klarstellen, dass FÜR ein Überlebensklima kommender Generationen nicht der, die oder das da zuständig sind. Es sind in Nordhausen wir selbst. Die Südharzer Christen entscheiden mit, ob und wie sie *„bereit sind, ihren Lebensstil zu ändern. Dabei wird auch unser Konsumdenken kritisch hinterfragt werden müssen“*.

*Wir „werden mit Aktions-Vorschlägen eingeladen, konkrete Schritte zu gehen. Ein Scheckheft mit möglichen Lebensstil-Änderungen, mit denen sich der CO<sub>2</sub>-Ausstoß reduzieren lässt. Jeder kann selbst ausrechnen, wie viel er durch seine Beteiligung einspart. Die Schecks sollen dann als Postkarte herausgetrennt und an die Landeskirche abgeschickt werden.“*

Holen Sie sich ihr Scheckheft, lesen Sie's den Nachbarn vor, es wird Themen geben und die Zeit nicht lang. Und Sie werden Staunen: nichts ist (Ihnen) unmöglich von dem, was dort steht! [www.klimawandel-lebenswandel.de](http://www.klimawandel-lebenswandel.de)

Peter Kube

## „Fairtrade“ nun auch am Frauenberg



Nachdem unsere Stadt Nordhausen – Fairtrade- Stadt geworden ist, hat die Gemeindeleitung der Frauenberg-Gemeinde nun auch beschlossen, sich an der Durch- und Umsetzung gerechterer Wirtschafts- und (Denk-)Strukturen aktiv mit zu beteiligen. Bei Veranstaltungen, Sitzungen, ... wollen wir versuchen, weitgehend „fair“ gehandelte Produkte (und soweit möglich, auch BIO produziert) zu verwenden bzw. zu genießen.

Diese Umstellung wird ein längerer Prozess sein, der kritische Begleiter und viele weitere „Mitspieler“ auch im familiär-privaten Bereich sucht und braucht.

Handeln auch Sie mit: fair und gerechter.

Informationen über die fairtrade Kampagne und über fair gehandelte Produkte gibt es im Eine-Welt-Haus und bei uns in der Frauenberg-Gemeinde.

Friedemann Büttner

# Kirchentag in Dresden

Fahren Sie in diesem Jahr zum Kirchentag nach Dresden? Es gibt auch in Nordhausen Menschen, die schon über langjährige „Kirchentags-erfahrung“ verfügen und vom **1. bis zum 5. Juni 2011** zum 33. Deutschen Evangelischen Kirchentag nach Dresden fahren werden. Oder sind Sie noch nie dabei gewesen und wollen sich einmal „verzaubern“ lassen von dieser unbeschreiblichen Atmosphäre? Mit tausenden Menschen gemeinsam Gottesdienst feiern, Vorträge hören, Lieder singen oder einfach nur auf einer großen Wiese entspannen? Es macht Mut, gemeinsam mit vielen anderen Menschen über spannende Themen und drängende Probleme der Welt zu diskutieren und dabei (vielleicht im Gegensatz zum Alltag) festzustellen, dass man mit seinen Ansichten und Argumenten nicht allein ist.



Dresden empfängt den Kirchentag mit offenen Armen. Die Kirchen, die Stadt, das Land und die Menschen in Sachsen heißen Sie willkommen. Hinter dem großartigen Elbpanorama ist, auf beiden Seiten des Flusses, eine Stadt voller Bürgersinn und Kultur, mit vielen Seiten und Überraschungen zu entdecken. Wer also im Juni nicht alleine, sondern gemeinsam mit Anderen nach Dresden reisen möchte, sollte sich bis spätestens **15. März** im Gemeindebüro der Blasiigemeinde bei Frau Neitzke (Tel.: 03631 – 981 640) melden.

Die An- und Abreise kann individuell bzw. bei genügend Interessenten auch per Bus erfolgen. Die Unterbringung wird in einer Schule sein. Sie kostet für 4 Nächte inklusive Frühstück 108 €, ermäßigt 68 € und für die ganze Familie 176 € (darin sind bereits alle Eintritte zu Veranstaltungen enthalten).

Wichtig dafür ist aber die gemeinsame Anmeldung.

(weiter Infos auch unter [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de))

Christiane Neitzke

# ICH WAR`S! – sieben Wochen ohne Ausreden

7 Wochen Ohne, die Fastenaktion der evangelischen Kirche, ermuntert in diesem Jahr Schluss zu machen mit faulen Ausreden „*Das Wetter ist schuld, die Technik oder die Verhältnisse*“, wenn einem selbst etwas misslingt. Wer sich traut, „*Mein Fehler!*“ zu sagen und um Entschuldigung zu bitten ist stark. Er wird am Ende Respekt ernten. Allerdings bedarf es für ein Klima der Ehrlichkeit auch einer veränderten Fehlerkultur. Wer eine Schwäche offen legt, muss auf Gnade bauen können. Für Christen eigentlich selbstverständlich. Deshalb nur Mut: „Ich war's! Sieben Wochen ohne Ausreden!“



Entdecken Sie eine besondere Zeit, die ich mit Ihnen gestalten möchte. Erleben Sie das Leben wieder als Wechsel zwischen Alltäglichem und Fest.

Die Fastenzeit beginnt am Aschermittwoch, 9. März und endet Ostern, 24. April 2011. Ich lade Sie herzlich zu drei Abenden ein, an denen wir uns unter anderem diesem Thema stellen und darüber nachdenken wollen.

Immer **mittwochs (9. März, 30. März, 6. April) um 19.00 Uhr** im Gemeindehaus Frauenberg.

Ansprechpartnerin: Marit Krafcick

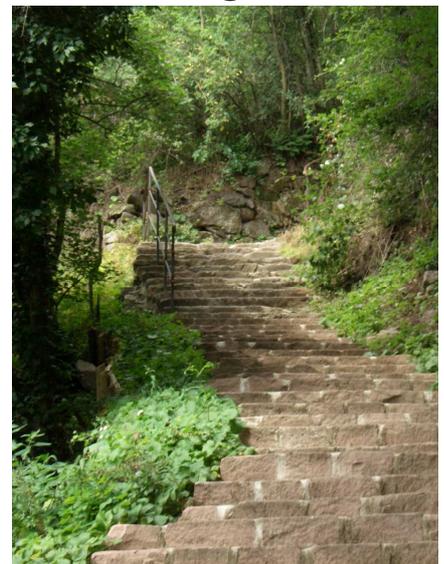
## Einladung zu gemeinsamen geistlichen Weg in der Passionszeit – Motto: „Atempausen“

Wie im letzten Gemeindebrief schon angekündigt, wird herzlich eingeladen zu einem 4-wöchigen gemeinsamen geistlichen Weg.

An 4 Abenden von 19.30-21.00 Uhr : 28.03.; 04.04.; 11.04.; 18.04. und einem informierenden Vorbereitungsabend am 14.03. (alles im Gemeindehaus Frauenberg) unter dem Motto „Atempausen“,

wird eingeladen, Zeiten und Wege durch den Alltag neu zu entdecken, unter biblischer Besinnung zur Stille und zu Gott zu finden, die eigene Körperlichkeit neu zu erfahren, Spuren Gottes im eigenen Leben nachzuspüren und darüber in gegenseitigen Austausch über Lebens- und Glaubensfragen zu kommen.

Persönliche Anfragen und Anmeldungen bitte über das Gemeindebüro Frauenberg an Pf. Büttner, der mit Pf. Dehne aus Trebra als geistliche Begleiter die Abende leiten und begleiten wird.



Friedemann Büttner

# Jugendkreuzweg 2011

„Aus seiner Sicht“: Unter diesem Titel stellt der Ökumenische Kreuzweg der Jugend 2011 die Passion aus der Perspektive Jesu dar.

Der Theologe und Künstler Stefan Weyergraf, hat die Bilder zum Leidensweg gestaltet. Sie sind schrill, außergewöhnlich und fordern heraus.

Die Betrachtenden verfolgen dabei die Leidensgeschichte im wahrsten Wortsinn aus dem Blickwinkel Jesu. Christus selbst ist daher auf keinem der Werke zu sehen. „Die Betrachter werden selbst Teil des Kreuzwegs, sehen ihn durch Jesu Augen. Die Art der Bilder zwingt uns, neu hinzuschauen, neu Stellung zu beziehen und uns neu in Jesus hineinzudenken“, erläutert der Künstler.

Jesu Leiden und Kreuz geschah vor 1977 Jahren – aber es geschieht auch hier und heute und für Dich und mich. Jesu Passion hat zuallererst was mit Dir und Deinem Leben zu tun. Mit Deinen eigenen Lebensthemen und Lebensfragen. Woher, wenn nicht aus Kreuzweg und Auferstehung ziehst Du Deine Hoffnung und Zuversicht? Deine Courage und Dein Vertrauen in die Zukunft? Danach wollen wir fragen wenn wir den Kreuzweg mit den Jugendlichen gehen.



Herzliche Einladung zu **Donnerstag, 14. April 2011 17.00 Uhr** ab der Blasii Kirche.

Das Team: Wolf Johannes von Biela, Friedemann Büttner, Michael Turbiasz und Marit Krafcick

## Ökumenischer Kreuzweg im ehemaligen KZ-Lager Dora

Eingeladen wird wieder zu einem - in ökumenischer Verbundenheit gestalteten - meditativen Kreuzweg (mit Gedenken, Besinnungen, Gebeten, Liedern) im ehemaligen KZ-Lager Dora. **Sonntag, 10.04.**, Beginn des gemeinsamen Weges: 13.00 Uhr am Eingang zum ehemaligen Lager

# Kreuzweg für Kinder und Familien am Karfreitag

In der Begleitung durch Eltern und Geschwister wollen wir mit den Kindern am **Karfreitag um 14.30 Uhr** in der Blasiikirche den Kreuzweg Jesu nachempfinden und zu uns in Beziehung setzen. Wir folgen einem Menschen, der mit seinem Leben die Stimme Gottes für uns ist.

Wir folgen einem Menschen, der sich nicht geschont hat und der nicht geschont wurde. Wir folgen einem Menschen, der durch das Leiden hindurch geliebt hat. Dessen Liebe stärker ist als aller Hass, als alle Zerstörung, ja stärker ist als der Tod.

## Osterübernachtung im KILA

Das wichtigste Fest der Kirche – das Osterfest – wollen wir im Kinder – Kirchen Laden für Kinder zu einem eindrücklichen Erlebnis werden lassen.

Alle Schulkinder sind deshalb in den KILA zur **OSTERÜBERNACHTUNG** eingeladen.

Die Veranstaltung beginnt am **Karsamstag um 15.00 Uhr** im Gemeindehaus neben der Blasiikirche.



Am Nachmittag werden die Kinder gemeinsam das Osterfeuer vorbereiten, Osterbrot backen und die Blasii Kirche für die Osternacht schmücken. Von den Strapazen der Arbeit erholen sie sich dann im Badehaus bevor der Spätfilm beginnt. Nach einer etwas kürzeren und hoffentlich erholsamen Nachtruhe wird am Morgen des Ostersonntags um 5:30 Uhr auf dem Blasii – Kirchplatz das Osterfeuer entzündet. Das Feuer ist der Beginn des Osternachts – Gottesdienstes.

*(Die Osternacht ist seit alters her ein beliebter Tauftermin. Wer gerne getauft werden möchte, sollte sich rechtzeitig bei mir oder im Gemeindebüro melden.)*

Mit einem Osterfrühstück zu dem die Eltern natürlich eingeladen sind, endet die Osterübernachtung ca. gegen 7.00 Uhr. Allen beteiligten Familien bleibt somit anschließend noch genügend Zeit zum privaten Eier – suchen.

Der Teilnehmerbeitrag liegt bei 10.- € pro Kind. Die Kinder benötigen Schlafsack und Isomatte

Anmeldezettel gibt es Im KILA neben der Blasii – Kirche bei Gemeindepädagoge Frank Tuschy. (Tel. 988340)

## Jetzt anmelden für's KILA – Handwerkercamp 2011

Ab sofort liegen im Blasii – Gemeindehaus die Anmeldungen für das KILA – Handwerkercamp 2011. Das Camp für Kinder im Alter von 8 – 12 Jahren wird vom **30.7. – 7.8.** in Hoheneiche stattfinden. Schon jetzt gibt es wieder Zusagen von etwa 30 Jugendlichen und Erwachsenen, die sich als ehrenamtliche Betreuer zur Verfügung stellen. Somit können bis zu 100 Kinder ins Camp mitkommen.

Dom Helder Camara heißt der Mann, um dessen Leben und Wirken in diesem Jahr deutlich werden soll, welche Kraft im christlichen Glauben verborgen ist. Camara ist erst vor 11 Jahren als sehr alter Mann in Brasilien gestorben. Vorher war er einer der bekanntesten und umstrittensten Bischöfe von Latein - Amerika. Als er in Recife - einer der ärmsten Städte von Brasilien - zum Bischof geweiht wird gibt es gleich am Anfang große Aufregung um ihn. Er tauscht sein kostbares Bischofskreuz aus purem Gold gegen ein einfaches Holzkreuz, das er immer um seinen Hals trägt. Aus dem prunkvollen Bischofspalast in dem seine Vorgänger gewohnt haben macht er ein Kinderheim und er selbst zieht in die kleine Hütte, in dem früher der Gärtner seines Palastes gewohnt hat. Aber dabei bleibt es nicht. Camara kümmert sich um die vielen tausend Menschen, die in den Elendsquartieren rund um seine Stadt leben. Er erkennt, dass sich die Not der einfachen Menschen nur bessern kann wenn der Reichtum des Landes neu und gerecht unter allen aufgeteilt wird. Die wenigen Großgrundbesitzer aber wollen natürlich ihr Land behalten und die Menschen weiter für Hungerlöhne darauf arbeiten lassen. Weil Camara immer bekannter, beliebter und somit auch gefährlicher für ihren Reichtum wird, versuchen sie alles, um seine Stimme (er spricht sogar im Radio) zum Schweigen zu bringen. Camara aber schweigt nicht. Als die Fischer zu ihm kommen, weil die Fische in den Flüssen durch die Abwässer der Fabriken sterben, wagt Camara trotz Verbotes, eine große Demonstration anzuführen. An diesem Tag beschließt einer der Großgrundbesitzer, den Bischof ermorden zu lassen. Er bezahlt viel Geld und schickt einen bewaffneten Killer zum Bischof.

Ob Camara diesen Mordversuch überlebt und wie die Geschichte weiter geht, das erfahren die Kinder in dem Theaterstück, von dem an jedem Tag eine Szene vorgespielt wird. Da die Geschichte in Brasilien spielt, wird das brasilianische Lebensgefühl auch durch die Spiele und Handwerke ins Camp geholt. So gibt es als Handwerke z.B. Trommel und Blasrohrbau, Zuckerkocher, Körpermalerei, Hüttenbau, Spielzeug aus Coladosen, Kampftanz, Radiowerkstatt, Autoreifenschuhe, ...

Nach getaner Arbeit warten auf die Kinder Sportplätze, bei Geländespiele im Wald, die Schachmeisterschaft, Lagerfeuer, Hüpfburg, Wasserolympiade, Camp – Hitparade, ...

Auch der brasilianische Nationalsport Fußball wird im Camp nicht zu kurz kommen. Bibelgespräche, Gebetszeiten und Andachten gehören mit zum täglichen Programm.

Auf dem Gelände in Hoheneiche stehen 12 Schlafzelte (für je 8 Kinder) und das große Jumbo - Zelt. In jedem Zelt wird mindestens ein Mitarbeiter übernachten.

Die An - und Abreise ist individuell.

Die Kosten für die Teilnahme liegen bei 188€ pro Kind. Für Familien, die diesen Betrag nicht aufbringen können gibt es Möglichkeiten der Ermäßigung!

## Kann man auch mal auf die Türme?

Ja, man kann! Ab dem 1. Mai diesen Jahres wird es die Möglichkeit geben, in kleinen Gruppen bis zu 6 Personen und in Begleitung eines Turmführers den Aufstieg zu wagen.

Vorher sind noch einige Arbeiten an den Handläufen der Treppen und Geländer der Zwischenböden auszuführen, um das Risiko für die Besucher auf ein Mindestmaß zu begrenzen. Trotzdem muss jeder Besucher vor der Turmbesteigung unterschreiben, dass er das Risiko alleine trägt und die Gemeinde für eventuelle Schäden an Gesundheit oder Kleidung nicht haftet.

Bis zur Türmerwohnung mit den großen Schallluken können die Besucher dann vordringen. Höher geht es aber keinesfalls, denn das wäre zu gefährlich. In der Schallluken der Türmerwohnung werden kleine Öffnungen eingearbeitet, so dass es durchaus möglich ist, mit einem Fernrohr, dem Objektiv eines Fotoapparates oder aber mit dem bloßen Auge, einen Blick in Richtung Dom oder auch in Richtung Petersberg zu werfen.

Auf gleicher Höhe wie die Türmerwohnung befindet sich die Jödicke – Glocke mit ihrem erst kürzlich errichteten Glockenstuhl. Auch sie kann besichtigt und eventuell sogar vorsichtig zum Klingen gebracht werden.

Termine für eine Turmbesteigung können individuell vereinbart werden.

Interessenten melden sich bitte immer mittwochs zwischen 17.00 -18.00 Uhr telefonisch bei Günther Breitlauch. Tel: 03631 – 983 569 Da es sich um einen privaten Telefonanschluss handelt, bitten wir sehr darum, wirklich nur zu dieser Zeit anzurufen.

Alle Teilnehmer der Turmbesteigung werden (vor dem Abstieg) um eine kräftige Spende für eine neue Uhrschlagglocke gebeten. Bisher hängt die kostbare alte Glocke noch bei Wind und Wetter ganz oben in der Turmspitze. Für ihre Rettung ist am neu gebauten Glockenstuhl, schon ein Platz neben der Jödicke – Glocke vorgesehen.



Frank Tuschy

## Bücherfrühling im KILA

Am **21. Mai** findet in diesem Jahr der große KILA Büchermarkt auf dem Blasii – Kirchplatz statt. Ab sofort werden im Nordhäuser Kinder – Kirchen – Laden neben der Blasii – Kirche Bücherspenden aller Art dafür entgegen genommen.



Auch CD, DVD, Videokassetten und Brettspiele werden angenommen. Schallplatten hingegen haben sich als nahezu unverkäuflich erwiesen.

Bei Spendern, die nicht mehr in der Lage sind, die Bücher selbst zu bringen, kann auch ein Abholtermin vereinbart werden. Herr Jens - Peter Wulf, vom Gemeindevorstand, hat sich bereit erklärt, die Bücher mit seinem PKW abzuholen. Er ist unter Tel: 03631 – 972 357 erreichbar.

Mit dem inzwischen schon traditionellen großen Bücherflohmarkt auf dem Blasii – Kirchplatz wollen die Kinder und Mitarbeiter des Kinder - Kirchen - Ladens ihre Haushaltskasse aufbessern bzw. Projekte finanzieren, die ansonsten unbezahlbar wären.

## KINDERGOTTESDIENST zum Weltgebetstag

Im letzten Gemeindebrief haben wir Ihnen berichtet, dass der diesjährige Weltgebetstag aus Chile kommt. Wir sind schon mitten in den Vorbereitungen und freuen uns auf Sie: Am **Freitag, den 4. März um 19.00 Uhr** feiern wir den Weltgebetstag dieses Jahr im St. Jakob Haus. Wir laden Sie ein, zu Staunen über die Fülle der Gaben, die Gott uns schenkt und hoffen, dass wir miteinander teilen können u. a. auch das Essen aus Chile im Anschluss an den Gottesdienst.



Am **Sonntag, den 06. März 2011** laden wir alle Kinder herzlich ein, mit uns Chile zu entdecken und etwas über die Bedeutung des Brotes in Chile zu erfahren und Brotgeschichten zu sehen und zu spielen.

Wir möchten diesen Kindergottesdienst gerne mit Frauenberger Kindern und Kindern aus Blasii gemeinsam feiern. Ab 9.30 Uhr treffen wir uns in der Frauenbergkirche, um 10.00 Uhr fangen wir mit dem Kindergottesdienst an!

Gegen 11.30 Uhr werden wir dann mit einer gemeinsamen Brotmahlzeit schließen. Alle Eltern sind dazu ganz herzlich eingeladen! Alle Erwachsenen feiern gemeinsam Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Blasiikirche!

Elisabeth Alpers von Biela und Marit Krafcick

# Kirchenmusik



Liebe Gemeindeglieder,

im Jahr 2011 stehen wieder zahlreiche musikalische Veranstaltungen bevor, die ich Ihnen hier kurz vorstellen möchte.

Das **Orchester der Nordhäuser Kantorei** probt gerade für ein besonderes Projekt. Auf dem Programm stehen Werke, denen die „**Sieben Worte Jesu am Kreuz**“ zugrunde liegen, darunter die berühmte Vertonung von Joseph Haydn. Zudem erklingen Werke von Schütz, Caldara und Warlock. Aufführungen sind am 9. April um 18 Uhr in Obersachswerfen und am 10. April um 17 Uhr in Bleicherode sowie in Teilen am Karfreitag, den 22. April um 15 Uhr in der Frauenbergkirche.

Am Sonntag, den 10. April findet um 13 Uhr wieder der **ökumenische Kreuzweg** auf dem Gelände des ehemaligen KZ „**Mittelbau Dora**“ statt. Wie in den vergangenen Jahren wird diese Veranstaltung wieder vom Posaunenchor mitgestaltet.

Den **Karfreitagsgottesdienst** am 22. April gestaltet traditionellerweise die Nordhäuser Kantorei. In diesem Jahr erklingen Choralsätze und Motetten von Mozart („Ave verum“) und Johann Christoph Bach.

Ein besonderer Höhepunkt im ersten Halbjahr wird das Konzert der Nordhäuser Kantorei sein. Am **Sonntag Kantate**, dem **22. Mai** erklingen um **20 Uhr** aus der **h-Moll-Messe von Bach** Kyrie und Gloria sowie die Kantate „**Ein feste Burg**“. Merken Sie sich diesen Termin bitte schon vor! Karten im Vorverkauf erhalten Sie voraussichtlich nach Ostern.

Ihr Kantor Michael Kremzow

---

## Verstärkung gesucht!

Das Streichorchester der Nordhäuser Kantorei freut sich auf neue Mitglieder. Besonders in Bass und Cello können wir Verstärkung gebrauchen, aber auch Bratschen und Violinen sind herzlich willkommen. Wenn Sie Interesse haben oder jemanden kennen, der ein Streichinstrument spielt, geben Sie mir Bescheid!

Michael Kremzow 03631 – 68 60 180 oder [michael.kremzow@web.de](mailto:michael.kremzow@web.de).

# Gottesdienste in Nordhausen

**Kindergottesdienst:** sonntags in der Frauenbergkirche und in der Blasiikirche immer während der Predigt



Blasiikirche



Frauenberg-  
kirche

<b>MÄRZ 2011</b>		
Freitag, 4. März	19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag im St.-Jakob-Haus	
06. März So vor der Passionszeit	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, anschließend Mittagsmahl	10:00 Uhr Zentraler Kindergottesdienst zum Welt - Gebetstag
13. März 1. So der Passionszeit (Invokavit)	10:00 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst  14.00 Uhr Gehörlosengottesdienst und -nachmittag
20. März 2. So der Passionszeit (Reminiszenz)	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe	10:00 Uhr Gottesdienst
27. März 3. So der Passionszeit (Okuli)	10:00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein	10:00 Uhr Gottesdienst
<b>APRIL 2011</b>		
3. April 4. So der Passionszeit (Lätare)	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
	11:30 Uhr am Rathaus Gedenken an den 66. Jahrestag der Zerstörung Nordhausens	
Dienstag, 5. April		16.00 Uhr Fest-Gottesdienst zum 20-jährigen Jubiläum der Johanniter-Unfall-Hilfe
10. April 5. So der Passionszeit (Judika)	10:00 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst  14:00 Uhr Gehörlosengottesdienst und -nachmittag
17. April 6. So der Passionszeit (Palmarum)	10:00 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst
21. April Gründonnerstag	19.00 Uhr Stadt-Tischabendmahlsfeier in der Frauenbergkirche	

	 Blasiikirche	 Frauenberg- kirche
22. April Karfreitag	10.00 Uhr Abendmahls- gottesdienst	15.00 Uhr musikalisch- meditativer Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu
23. April Ostersamstag		22.00 Uhr Feier der Heiligen Osternacht
24. April Ostersonntag	05.30 Uhr Osternacht (mit Taufe) 10.00 Uhr Abendmahls- gottesdienst	10:00 Uhr Familien- Gottesdienst mit Taufen und Abendmahlsfeier
25. April Ostermontag	10.00 Uhr Stadtgottesdienst in der Blasiikirche	
<b>MAI 2011</b>		
1. Mai 1. So. nach Ostern	10:00 Uhr Abendmahls- gottesdienst, anschließend Mittagsmahl	10:00 Uhr Abendmahls- gottesdienst
8. Mai 2. So. nach Ostern	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe; anschließend Gemeindeversammlung	10:00 Uhr Gottesdienst
15. Mai 3. So. nach Ostern	10:00 Uhr Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation	10:00 Uhr Gottesdienst  14.00 Uhr Gehörlosen- gottesdienst und -Nachmittag
22. Mai 4. So. nach Ostern (Kantate)	10:00 Uhr Stadtgottesdienst mit Taufe in der Blasiikirche	
29. Mai 5. So. nach Ostern	10:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in der Blasiikirche	

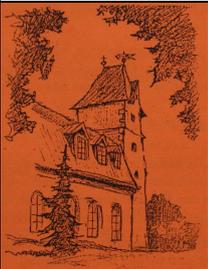
In der Frauenberg-Gemeinde sind auch Familien mit ihren Kindern und Jugendlichen zur Feier des Heiligen Abendmahls eingeladen (Im Kelch wird alkoholfreier Traubensaft gereicht).



Mittwochs, 7:10 Uhr  
Morgenandacht in der Blasiikirche  
(nur während der Schulzeit, hauptsächlich für  
Schüler)

<b>S T. J A K O B</b>	<b>Gottesdienste im St. Jakob Haus</b>
בֵּית יַעֲקֹב - יִשְׂרָאֵל	Immer freitags, 10:00 Uhr öffentlicher Gottesdienst (am ersten Freitag im Monat mit Feier des Heiligen Abendmahls)
Freitag, 4. März 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag	

<b>OASE Ost</b> , (Conrad -Fromann – Straße 23)
Andacht / Besinnung jeden Mittwoch um 17:00 Uhr

<b>Gottesdienste und „anderes“ in Steinbrücken</b>		
	20.3.	13:00 Uhr Gottesdienst
	24.4.	13:00 Uhr Familien-Abendmahlsgottesdienst zum Ostersonntag
	8.5.	13:00 Uhr Gottesdienst
	Sa, 26.3.	15.00-17.30 Uhr Kindernachmittag mit Marit Krafcick in der „Alten Schule“
	7.3., 5.4., 10.5.	Jeweils 14:00 – 16:00 Uhr Frauenkreis in Steinbrücken

<b>Seniorenheim St. Josef</b> , (Kranichstr. 12)
Monatliche Abendmahlsgottesdienste jeweils mittwochs um 10.00 Uhr am 16.03; 06.04; 18.05

<b>Hermann Arnold Stiftung</b> , (Ammerberg 28)
Gottesdienst 14-tägig jeweils dienstags um 15.30 Uhr am 08.03; 22.03; 05.04; 26.04; 10.05; 24.05; 07.06

	<b>Südharzkrankenhaus – Raum der Stille</b>
Andacht jeden Donnerstag, 19:00 Uhr	

## Dona nobis pacem

Zum 66.Mal jährt sich in diesem Jahr die Zerstörung unserer Stadt kurz vor dem Ende des 2. Weltkrieges durch die alleierten Bombenangriffe am 3. und 4. April 1945. In den verschiedenen Gottesdiensten, die wir am 3. April in den Kirchen unserer Stadt feiern, werden wir uns daran erinnern und um Frieden beten für unsere Stadt, unser Land und die ganze Welt. So ist es in ökumenischer Gemeinschaft verabredet.

Anschließend findet um 11.30 Uhr an der Stele auf dem Rathausplatz die gemeinsame städtische Gedenkveranstaltung mit Kranzniederlegung statt. Mit unserer Teilnahme setzen wir als Christen dieser Stadt ein deutliches Zeichen gegen den Missbrauch dieses Gedenkens durch rechtsradikale Gruppierungen und Parteien, in Dresden, Nordhausen und vielen anderen Städten in unserem Land.

Michael Bornschein

## Ökumenische Bibelwoche

Zum 6.Mal bereits laden die Kirchen unserer Stadt zur Ökumenischen Bibelwoche ein, die in diesem Jahr vom 21.-25.März wieder im St.Jakobhaus stattfindet. Die Bibelwoche steht diesmal unter dem Motto: *„Himmel...Erde und zurück“*. In ökumenischer Gemeinschaft wollen wir diesmal biblische Texte aus dem Epheserbrief im Neuen Testament bedenken und darüber ins Gespräch kommen, welche Bedeutung diese alten Worte für unser Leben und Glauben als Christinnen und Christen heute haben können. Als Gäste und theologische Referenten werden wir in diesem Jahr u.a. Propst i.R. Joachim Jaeger aus Erfurt und Provinzialpfarrer Karsten Müller vom Gemeindedienst der EKM begrüßen dürfen.

Besonderes biblisches Vorwissen ist nicht Voraussetzung, um an der Bibelwoche teilzunehmen. Mit Ihren Lebens- und Glaubenserfahrungen, wie groß oder auch klein sie immer auch sein mögen, auch mit Ihren Fragen und Zweifeln sind Sie uns herzlich willkommen. Gemeinsam wollen wir Suchen und Finden.

Laden Sie dazu auch Freunde und Nachbarn ein, Gemeindeglieder, aber auch Menschen, die in unserer Stadt auf der Suche sind nach einem sicheren Fundament für ihr Leben.

Die Bibelwochenabende beginnen jeweils um 19.00 Uhr.

Für den Ökumenischen Vorbereitungskreis Michael Bornschein

# Gemeindekirchenrats-Mitglieder stellen sich vor

Heute: Bärbel Treutler vom GKR der Frauenberggemeinde

Seit über 15 Jahren arbeite ich als stellvertretendes Mitglied im Gemeindekirchenrat von St. Jakobi-Frauenberg mit. Ich bin verheiratet und habe drei erwachsene Kinder. Hauptberuflich arbeite ich als Psychologin im Familienzentrum.

Bei meiner Tätigkeit im GKR ist mir wichtig, dass nicht nur die organisatorischen Aufgaben einen Schwerpunkt bilden, sondern auch über Inhalte nachgedacht wird. Das war ein Grund, weshalb ich häufig an Ältestenrüten teilnahm. Seit einigen Jahren gehöre ich nun zum Vorbereitungsteam für diese Ältestenrüten, die jährlich einmal stattfinden.

Von unserem Gemeindekirchenrat wurde mir die Aufgabe übertragen, in der Synode des Kirchenkreises mitzuarbeiten. Das ist nicht immer eine leichte Aufgabe, ging es doch in den letzten Jahren um so wichtige Entscheidungen, wie den Stellenplan, den Fortbestand der evangelischen Grundschule oder die Wahl des Superintendenten.

In der Synode gibt es verschiedene Ausschüsse. Ich arbeite im Ökumeneausschuss mit, wo wir ökumenische Projekte unterstützen und fördern. Ein Höhepunkt bildet dabei die Übergabe des Ökumenepreises zum Neujahrsempfang des Kirchenkreises.

In den letzten 20 Jahren hat sich unsere Gemeinde sehr verändert. Auf Grund des Einzugsgebietes der Gemeinde gibt es nur noch wenig getaufte Kinder, so dass für die Kinder- und Jugendarbeit neue Wege beschritten werden mussten. Eine intensive Zusammenarbeit mit der Blasiigemeinde begann. Aber auch die Anzahl der aktiven Gemeindemitglieder ging zurück, so dass die Arbeit in der Gemeinde nur auf wenigen Schultern verteilt ist. So ist es in der Zukunft sinnvoll, mit der Blasiigemeinde gemeinsame Wege zu gehen. Deshalb trafen wir uns zu einem Beratungsprozess, um zu klären, wie wir diesen Weg gestalten wollen, ohne dass sich eine Gemeinde benachteiligt fühlt. Mir persönlich fällt es nicht schwer, auf die andere Gemeinde zuzugehen, weil ich durch das Singen in der Nordhäuser Kantorei und durch den Orgelunterricht unserer Tochter an dieser Kirche viele Gemeindemitglieder der Blasiigemeinde persönlich kenne und mich auch dort zu Hause fühle.

In meiner Freizeit lese ich gern oder bin unterwegs. Wichtige Erfahrungen für meinen Glauben waren dabei die Reisen, die ich zu den biblischen Stätten in Israel, Syrien, Jordanien, Ägypten und der Türkei unternommen habe.

Für die Zukunft freue ich mich auf eine spannende Zeit mit neuen Möglichkeiten der Begegnung von Christen in dieser Stadt.



Bärbel Treutler

## Rüstzeit für Kirchenälteste und engagierte Gemeindemitglieder

In diesem Jahr findet die Ältestenrüste der Propstei Erfurt/Eisenach **vom 18. bis 20. März** auf der Burg Bodenstein statt. Im Rahmen der begonnenen Reformationsdekade unserer Landeskirche widmen wir uns dem Schwerpunkt Kirchenmusik. Schon Martin Luther sagte: „*Die Musik ist die beste Gottesgabe*“. Passend zum Thema findet eine Bibelarbeit statt und außerdem beschäftigen wir uns in Arbeitsgruppen mit solchen Fragen wie:

1. Regionalkantor oder Kantor vor Ort?
2. Moderne Lieder im Gottesdienst
3. Geistliche Tänze
4. Gesungene Liturgie – auch für Ehrenamtliche
5. Gottesdienst ohne Orgel

Einen Höhepunkt der Rüstzeit bildet das Kulturprogramm am Sonnabend, das gleichzeitig ein Dankeschön für so viel ehrenamtliches Engagement sein soll. In diesem Jahr werden wir Chansons und Texte von Bärbel Röhl und Partner unter dem Thema: „*Engel tiefgefroren und aufgetaut*“ hören.

Neben der inhaltlichen Arbeit erleben die etwa 50 Kirchenältesten, die jedes Jahr an der Rüstzeit teilnehmen, eine große Gemeinschaft engagierter Christen, mit denen sie sich über Probleme, Erfahrungen und Lösungsmöglichkeiten in ihren Gemeinden austauschen können. Jeder Teilnehmer erhält die Möglichkeit „über den Tellerrand“ der eigenen Kirchengemeinde zu sehen und fährt hoffentlich gestärkt und motiviert zurück.

Bärbel Treutler

## Auf den Spuren jüdischen Lebens in ERFURT

In Erfurt haben sich zahlreiche Zeugnisse jüdischen Lebens erhalten, die in ihrer Verbindung ein Schlaglicht auf die besondere Geschichte der jüdischen Gemeinden seit dem Mittelalter werfen. Schon im 11. Jahrhundert waren in Erfurt Juden ansässig. Seit dieser Zeit spielte die jüdische Gemeinde eine wichtige Rolle für die Stadtentwicklung. Zeiten



wirtschaftlicher und kultureller Blüte wechselten sich hier wie anderswo mit grausamen Verfolgungen ab, mehrfach wurden die Juden aus Erfurt vertrieben.

Die Frauen des Erzählkaffees wollen sich in diesem Jahr von **Freitag, dem 30. April bis Sonntag, dem 1. Mai** auf diese Spuren begeben.

Wir laden herzlich interessierte Frauen dazu ein.

Im letzten Jahr waren wir in Wittenberg und einen Bericht konnten Sie im Gemeindebrief lesen.

Anmeldung bis 20. März 2011 bei Marit Krafcick

# Vorbereitungen für zweites gemeinsames Gemeindefest am Sonntag 26.06.2011 am Frauenberg

Das gelungene und kurzweilig gestaltete erste gemeinsame Gemeindefest 2010 in und um die Blasiiikirche wird nun im Frühsommer als gute „Tradition“ wieder stattfinden.

Als Ort wird uns in diesem Jahr der Klostergarten und die Frauenberg-Kirche mit ihrem schönen umgebenden Gelände empfangen.

Nach einer ersten Vorbereitungs- und Planungsrunde sind wir dankbar für vielfältigste Ideen und Gedanken, wie wir diesen Tag freudig miteinander



(thematisch) gestalten, uns begegnen und einladend für Gäste sein können.

Bringen Sie Ihre Ideen, Vorschläge und Anregungen ein und lassen Sie uns wissen, wenn Sie – vielleicht schon im Vorfeld - bzw. am Tag selbst bereit sind, sich mit einzubringen. Sprechen Sie diesbezüglich bitte auch Kirchenälteste an oder melden Sie sich in den Gemeindebüros.

Das nächste Vorbereitungstreffen findet am **03. März 2011 um 19.00 Uhr** im Gemeindehaus am Frauenberg statt – vielleicht können Sie selbst mit dabei sein oder eine gute Idee von Ihnen, die Sie uns mitgeteilt haben.

In jedem Fall aber halten Sie sich den Termin **26. Juni** schon jetzt frei und laden Sie Ihre ganze Familie, Nachbarn und Freunde mit dazu ein.

für die Vorbereitungsgruppe: Friedemann Büttner

## Projekt Theater zum Gemeindefest

Erinnern Sie sich noch an das letzte Gemeindefest und das Theaterstück im Gottesdienst? Das soll es in diesem Jahr auch wieder geben! Wenn Sie Lust haben, beim Theaterstück mit zu machen, melden Sie sich bitte bei Marit Krafcick. Start ist für Dienstag, den 10. Mai geplant.

# Einladung

Was gibt es Neues in unserer Blasii - Gemeinde?

Auf welche Ereignisse können wir dankbar oder müssen wir kritisch zurückschauen? Welche Vorhaben liegen vor uns?

Der GKR und die hauptamtlichen Mitarbeiter der Gemeinde möchten über diese und weitere Fragen informieren und gern mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen bei unserer **Gemeindeversammlung am 08.05.2011 nach dem Sonntagsgottesdienst in der Blasiikirche**. Dazu möchte ich alle Gemeindemitglieder ganz herzlich einladen!

Claudia Szkaley

# Konfirmationsjubiläum

Für alle, die 1951 oder 1961 in den Kirchengemeinden St. Blasii-Altendorf oder St. Jacobi-Frauenberg konfirmiert wurden, findet in diesem Jahr am **Sonntag, den 15. Mai um 10.00 Uhr** in der St.-Blasiikirche im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes die Feier der diamantenen bzw. goldenen Konfirmation statt.

Am **Samstag, den 14. Mai** werden wir uns um 16.00 Uhr in einer geselligen Runde im Blasiipfarrhaus auf die gemeinsame Feier des Festgottesdienstes einstimmen.

Bitte melden Sie sich in einem der Gemeindebüros (Blasii oder Frauenberg) an. Da unsere Mitarbeiterinnen für die Vorbereitung der Feier auf die Konfirmandenlisten der Jahre 1951 und 1961 zurückgreifen müssen, freuen wir uns über Hinweise bezüglich aktueller Anschriften und Familiennamen.

Ihr Pfr. P. Lipski

## Heimgerufen zu Gott wurden:

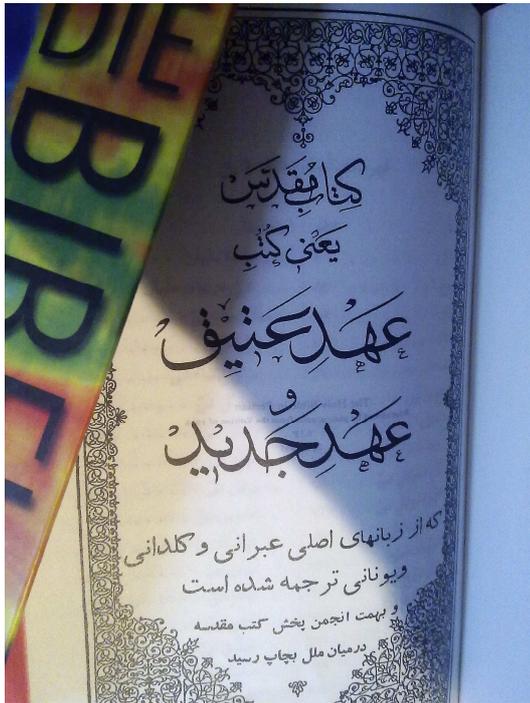
Kurt Strube (100 Jahre)  
Hildegard Herrnkind geb. König (97 Jahre)  
Gisela Breitung geb. Franz (67 Jahre)  
Wilhelm Winkler (94 Jahre)  
Ida Herr (96 Jahre)

## Getauft wurden:

Emily Sophie Breitung am 5.12.2010  
Daniela Juch am 19.12.2010  
Maria Nickel am 19.12.2010

## HEIMAT IRAN - Asyl in Deutschland – Gäste und Mitmenschen bei uns

Iman heiße ich – „Himmelfahrt 2010 wurde ich getauft und...



...was kann mir noch passieren? Angst haben muss ich vor nichts mehr, nicht mal vor dem Tod! Und der Tod ist gegenwärtig: In meiner Heimat – jede Woche sterben Menschen wegen ihres Glaubens an Jesus Christus... Meine Heimat ist Iran. Nichts ist schöner als dieses Land... Wir sind hier, weil wir verzweifelt den Worten der Eltern folgten – RETTE DICH, gehe rechtzeitig, bevor sie dich...“

Das klingt, das ist sehr tragisch. Das ist häufig hinter dem Lächeln, der Offenheit und Freundlichkeit verborgen. Das ist die innere Seite des Lebensgefühls. Das ist die Anfrage: 'Was gibt mir den Ausgleich, was teile ich mit meinen Freunden aus meinem Land, wenn jeder und jedem die Familie fehlt, der Lebensraum hier so wenig mit meinen Erinnerungen zu tun,

Freunde so fern bleiben...?'

Diese unvollendeten Sätze ... können wir nicht füllen als Gastgeber, Asylgebende, Nachbarn, Deutsche. Aber wir als christliche Gemeinde können eines geben – unseren inneren und gemeindlichen Teil der Geborgenheit und des Vertrauens, die wir im Glauben erfahren haben. Das kann ganz praktisch sein. Das geht von akribischer Hilfe im Asylverfahren bis zum streichelnden Trost für tauff wirkende Männer in den besten Jahren. Und das geht in die Grundfesten unseres Glaubens. Himmel und Hölle – was ist das? Gott: Vater, Sohn und heiliger Geist – wie soll ich mir das vorstellen? Warum fasten Christen? Erhört Gott unsere Wünsche als Gebet eher? Allmacht Gottes kann ich doch spüren, aber wie und wann? Was ist Wahrheit in der Bibel und wie vermittelt sich diese heute an uns? Bibel und/oder Koran? .... Jetzt könnte ich wieder .... Punkte machen, denn diese Glaubens- und Über – Lebensgespräche vor und nach der Taufe werden intensiv und fröhlich, manchmal anstrengend und belastend, immer jedoch mit Gewinn für alle Beteiligten geführt. Wir treffen uns 3-4x im Monat, dazwischen gibt's viele Einzelgespräche.

Zu uns kommen nicht nur IranerInnen, die in Nordhausen leben. Wir sind dank eines kompetenten und einführenden Dolmetschers in der Lage, viele schwierige Fragen besprechen zu können. So kommen sie aus ganz Thüringen. Auch Aserbaidshaner, Iraker, Afghanen, Kurden. Wir haben Kontakte zur Iranseelsorge in Hannover. Mit das Wichtigste ist, dass sie ihren Lebensmut behalten über die für manche so quälend lange Zeit ohne Aussage des Bundesamtes über ihr Aufenthaltsrecht. Und die so lange geltende Zuweisung in sogenannte Gemeinschaftsunterkünfte (manche wirken wie kasernierte Internats-

unterbringung) können trotz der Mühe einiger Angestellter so entwürdigende Bedingungen bieten. Vor allem für Frauen, wenn sie allein(erziehend) sind. Da tut eine Gemeinde gut, die Gastfreundschaft lebt.

Liebe Lesende - erinnern Sie sich noch? Zum Gemeindefest 2010 sangen sie, verkauften fair-trade Ware, Getränke und Essen. Sie sind im Gottesdienst zu erkennen, halfen mal im KiLa, fahren mit nach Dresden zum Kirchentag. Dazu kommen ihre Feste wie Nourouz (ihr Neujahrsfest), zu dem sie uns am 21.3. einladen – das ist mitten in der Fastenzeit, ich weiß – doch sie werden diese Brücke in ihre Heimat brauchen.

Seit zwei Jahren gibt es im Iran ein Gesetz, dass den Abfall vom Islam strafrechtlich verfolgen lässt und mit dem Tode bestraft. So gibt es unter den Getauften viele Ängste. Viele sind in großen Sorgen um ihre Angehörigen. Manche spüren auch Misstrauen, selbst gegenüber Freunden: "Das öffentliche Bekenntnis zum Christentum ist ein großer Schritt". Pfarrer Kutzner, der 'Iranseelsorger' aus Hannover, sagte, als er uns besuchte, dass die Zahl der Taufen zugenommen habe. Es bestehe ein Zusammenhang mit der sogenannten "Grünen Revolution", die das Regime blutig niedergeschlagen habe. "Die Bilder einer blutüberströmten Studentin, Neda, gingen via Twitter und das Internet um die Welt", sagte Kutzner. Dies habe insbesondere auch viele Exil-Iraner betroffen gemacht. So lasse sich die Taufe auch als eine "politische Kampfansage" verstehen. Doch bleibe der Übertritt zum Christentum zuerst ein Akt der Glaubensüberzeugung. Diese hilft, den Kampf für demokratische Verhältnisse im Iran zu führen. PS: „Wann kann ich ein Buch von Martin Luther auf FARSI (persisch) lesen“ - fragte Iman noch. Leider fand ich noch keines, nicht mal in Franks Büchermarktkisten!

#### Impressum

Ev. Kirchengemeinden St. Blasii  
– Altendorf und St. Jacobi -  
Frauenberg, Barfüßer Str. 2,  
99734 Nordhausen  
Tel.: 03631 – 981 640  
FAX: 03631 – 981 644  
Email: [blasiigemeinde@web.de](mailto:blasiigemeinde@web.de)  
URL:

[www.blasiikirche-nordhausen.de](http://www.blasiikirche-nordhausen.de)

Redaktion:

Peter Lipski, Friedemann Büttner

Auflage: 3000 Stk, 4 Ausgaben  
pro Jahr

Redaktionsschluß für das Heft  
3/2011 ist der 8.5.2011

Druck:

[www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)

gedruckt auf Umweltschutzpapier  
Layout: Rüdiger Neitzke

## Gottesdienst der Evangelischen Grundschule

Am **27. März** gestalten der ökumenische Kindergarten und die evangelische Grundschule den Gottesdienst für Groß und Klein um 10.00 Uhr in der Blasiikirche mit. "*Ich war's*" lautet das Thema des Gottesdienstes anknüpfend an die Fastenaktion der evangelischen Kirche in Deutschland. Wir freuen uns auf Große und Kleine, Alte und Junge, die mit uns diesen Gottesdienst feiern. Lassen Sie uns entdecken, wie befreiend es sein kann, zur eigenen Schuld zu stehen.

Elisabeth Alpers- von Biela

# Veranstaltungen, Termine, Treffen, etc.

<b>Für Erwachsene</b>	
<p><b>MITARBEITER OFFENE KIRCHE</b>            24. März 19:00 Uhr  <b>Gemeindehaus Blasii / Blasiikirche</b>            Kontakt: Sabine D'Agostin Tel: 03631 – 881 340</p> <p><b>BIBELGESPRÄCHSKREIS</b>            jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr  <b>Gemeindehaus Blasii</b>            Kontakt: Frank Tuschy</p> <p><b>KINDERGOTTESDIENSTKREIS BLASII</b>            17. März, 19:30 Uhr  <b>Gemeindehaus Blasii</b>            Kontakt: Pfrn. Elisabeth Alpers – von Biela</p> <p><b>KINDERGOTTESDIENSTKREIS FRAUENBERG</b>            Nach Vereinbarung  <b>Gemeindehaus Frauenberg</b>            Kontakt: Marit Krafcick</p> <p><b>BESUCHSKREIS</b>            31. März, 18:00 Uhr  <b>Gemeindehaus Blasii</b>            Kontakt: Pfr. Peter Lipski</p> <p><b>SENIORENKREIS</b>            15. März, 12. April, 10. Mai: 14:00 Uhr  <b>Gemeindehaus Altendorf</b>            Kontakt: Pfr. Peter Lipski / Pfr. Wolf – Johannes von Biela</p>	<p><b>HOCHSCHULGEMEINDE</b>            montags 19:00 Uhr            StuRa – Haus auf dem Campus der FHN</p> <p><b>ÖKUMENISCHE FRAUENRUNDE</b>            4. März, 19:00 Uhr St. Jakobhaus - Weltgebetstag            13. April, 11. Mai: 19:30 Uhr <b>Gemeindehaus Blasii</b>            Kontakt: Gabriele Lipski Tel: 03631 – 971 887</p> <p><b>ERZÄHLKAFFEE DER FRAUEN</b>            mittwochs 19:00 Uhr  <b>Gemeindehaus Frauenberg</b>            Kontakt: Marit Krafcick</p> <p><b>FRAUENKREIS FRAUENBERG</b>            mittwochs, 9. März, 6. April, 11. Mai            14:00-16:00 Uhr  <b>Gemeindehaus Frauenberg</b>            Kontakt: Pfr. Büttner</p> <p><b>FRAUENKREIS STEINBRÜCKEN</b>            Montag, 7. März (Fasching)            dienstags, 5. April, 10. Mai            14:00-16:00 Uhr            Ort: bei Familie Wiegleb</p> <p><b>MÄNNERKREIS</b>            jeden letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr im            Weltladen: (30.03., 27.04., 25.05.)            Kontakt: Wolf Johannes von Biela</p> <p><b>LICHTBLICKTEAM</b>            nach Vereinbarung  <b>Gemeindehaus Frauenberg</b>            Kontakt: Marit Krafcick</p> <p><b>GEMEINDEKIRCHENRAT FRAUENBERG</b>            10. März, 7. April, 5. Mai: 18:30 Uhr  <b>Gemeindehaus Frauenberg</b></p>

	Kontakt: Kantor Michael Kremzow, Tel.: 03631 – 6860 180 Email: <a href="mailto:michael.kremzow@web.de">michael.kremzow@web.de</a>
<p><b>SPATZENCHOR</b> (Kinder ab 4 J.)          Donnerstags 15.00 – 15.30 Uhr          Im Ökumenischen Kindergarten</p> <p><b>TURMSPATZEN</b> (Kinder ab 1. Klasse)          Donnerstags 15.15 – 15.45 Uhr          Gemeindehaus Blasii</p> <p><b>KURRENDE</b> (Kinder ab 5. Klasse)          Donnerstags 17.15 – 18.00 Uhr          Gemeindehaus Blasii</p>	<p><b>NORDHÄUSER KANTOREI</b>          dienstags 20.00 Uhr          Gemeindehaus Altendorf</p> <p><b>POSAUNENCHOR</b>          mittwochs 18.00 Uhr          Gemeindehaus Altendorf</p> <p><b>DAS ORCHESTER</b> der Kantorei          mittwochs 20.00 Uhr          Gemeindehaus Altendorf</p> <p><b>GEMEINDECHOR FRAUENBERG</b>          montags 19:00 Uhr          Gemeindehaus Frauenberg          Kontakt: Elisabeth Szesny Tel.: 03631 - 982 910</p>

	<b>KinderKirchenLaden:</b> Alle Veranstaltungen finden im Gemeindehaus Blasii statt. Kontakt: Frank Tuschy 03631 - 988 344 Email: <a href="mailto:frank.tuschy@t-online.de">frank.tuschy@t-online.de</a>
<p><b>EHRENAMTLICHE MITARBEITER</b>          montags 19.00 Uhr</p> <p><b>CHICKEN WINGS</b> (Jungen und Mädchen ab 8 J.)          dienstags, 16.30 – 18.00 Uhr          Kontakt: Andre Ludwig 0176 – 48611562</p> <p><b>CRAZY BEANIES</b> (Mädchen, 8 – 12 Jahre)          mittwochs 16.30 – 18.00 Uhr,</p> <p><b>THEATERGRUPPE</b>          montags, 13:30 Uhr          in der Evangelischen Grundschule          Kontakt: Marit Krafcick</p>	<p><b>GOLDFISCHLIS</b> (Kinder, 4 –7 Jahre)          mittwochs 15.30 – 16.30 Uhr,</p> <p><b>HOT DOGS</b> (Jungen, 8 – 12 Jahre)          donnerstags 16.30 – 18.00 Uhr</p> <p><b>KINDER – KIRCHENFÜHER</b> (Kinder ab 6. Kl.)          freitags 15:30 – 16:30 Uhr Blasiikirche</p> <p><b>KILA- Aktionstag</b>          freitags 15:00 – 17:00 Uhr</p> <p><b>THEATERGRUPPE BLASII</b>          dienstags 14:00 Uhr</p>

<b>Für Jugendliche</b>	
<p><b>KONFIRMANDENTREFFEN</b>  <b>7. Kl.</b> (für Blasii und Frauenberg),          donnerstags, 16:00 Uhr,          Gemeindehaus Blasii</p> <p><b>8. Kl.</b> (für Blasii und Frauenberg),          dienstags 14-tägig, 16:30 – 18:30 Uhr          8.3., 22.3., 5.4., (19.4. Ferien!), 10.5.,          Gemeindehaus Blasii 19.-22.5. Fahrt</p>	<p><b>JUNGE GEMEINDE</b>          donnerstags, ab 18:00 Uhr          Gemeindehaus Altendorf          Kontakt: Pfr. von Biela</p>

# Adressen, Telefonnummern, Öffnungszeiten

St. Blasii – Altendorf	St. Jacobi – Frauenberg / Steinbrücken
<p>Gemeindebüro  <b>Gemeindekoordinatorin</b> Christiane Neitzke            Barfüßerstr. 2, 99734 Nordhausen            Tel.: 03631 – 981 640            Fax: 03631 – 981 641            Email: <a href="mailto:blasiigemeinde@web.de">blasiigemeinde@web.de</a>            Internet : <a href="http://www.blasiikirche-nordhausen.de">www.blasiikirche-nordhausen.de</a></p> <p><b>Öffnungszeiten:</b>            Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr            Donnerstag 10.00 – 16.30 Uhr</p>	<p>Gemeindebüro            Gudrun Tischer            Sangerhäuser Str. 1a, 99734 Nordhausen            Tel.: 03631 – 984 168            Fax: 03631 – 476 662            Email: <a href="mailto:St.Jacobi-Frauenberg@web.de">St.Jacobi-Frauenberg@web.de</a></p> <p><b>Öffnungszeiten:</b>            Donnerstag            9.00 Uhr bis 12.00 Uhr</p>
<p><b>Vorsitzende des Gemeindegemeinderats</b>            Claudia Szkaley,            Thomas-Mann-Str. 10, 99734 Nordhausen            Tel.: 03631 – 975 238</p>	<p><b>Vorsitzender des Gemeindegemeinderats Frauenberg</b>            Wilfried Jendricke,            Leimbacher Str. 8, 99734 Nordhausen,            Tel.: 0172 – 561 6418</p>
<p><b>Pfarrer</b> Elisabeth Alpers – von Biela,  <b>Pfarrer</b> Wolf – Johannes von Biela,  <span style="background-color: yellow;">Gemeindehaus Altendorf</span>, Wallrothstr. 26            Tel.: 03631 – 982 424 / Fax: 03631 – 982 423            Email: <a href="mailto:wj@vonbiela.de">wj@vonbiela.de</a></p> <p><b>Pfarrer</b> Peter Lipski            Gemeindehaus Blasii, Barfüßerstr. 2            Tel.: 03631 – 981 644            Email: <a href="mailto:blasiigemeinde@web.de">blasiigemeinde@web.de</a></p> <p><b>Gemeindepädagoge</b> Frank Tuschy            Tel.: 03631 – 988 344            Email: <a href="mailto:frank.tuschy@t-online.de">frank.tuschy@t-online.de</a></p> <p><b>Kantor</b> Michael Kremzow            Tel.: 03631 – 6860 180            Email: <a href="mailto:michael.kremzow@web.de">michael.kremzow@web.de</a></p>	<p><b>Vorsitzende des Gemeindegemeinderates Steinbrücken</b>            Angela Bösenberg, Hosenbein 38, 99734            Steinbrücken, Tel.: 03631 – 983 446</p> <p><b>Pfarrer</b> Friedemann Büttner,            (Gehörlosenseelsorger, Studentenfarrer,            stellvertretender Superintendent)            Sangerhäuser Str. 1a, 99734 Nordhausen            Tel.: 03631 – 984 168 / 476 661,            Fax: 03631 – 476 662            Email: <a href="mailto:friedemann.buettner@web.de">friedemann.buettner@web.de</a></p> <p><b>Dipl.-Gemeindepädagogin</b> Marit Krafcick            Tel.: 03631 – 609 923, Handy: 0173 – 7236883,            Email: <a href="mailto:m.krafcick@t-online.de">m.krafcick@t-online.de</a>            Sprechzeit: Montag 9-12 Uhr in der Spiegelstr. 12,</p>
<p><b>Offene Kirche</b>            Die Blasiikirche ist geöffnet:</p> <p>samstags von 10:00 – 12:00 und 14:00 – 16:00 Uhr            sonntags von 14:00 – 16:00 Uhr</p>	<p style="background-color: green; color: white; text-align: center;"><b>Gemeindezentrum Nordhausen Ost</b></p> <p>Conrad – Fromann – Str. 23  <b>Pfarrer</b> Peter Kube            Tel.: 03631 – 4710 422 / 0170 – 416 2442            Email: <a href="mailto:peter.kube@gmx.de">peter.kube@gmx.de</a>            Sprechzeiten:            dienstags: 9:30 – 11:30 / 16:30 – 19:00 Uhr</p>
<p><b>Superintendent</b> Michael Bornschein, Förstemannstraße 28, Tel.: 03631 – 46 95 60            Internet: <a href="http://www.ev-kirchenkreis-suedharz.de">www.ev-kirchenkreis-suedharz.de</a></p>	

